

Du kannst bei uns was werden

Für viele steht das DRK in erster Linie fürs Ehrenamt. Man kann dort aber auch Karriere machen. Zwei Frauen, Simone Emmler und Bianca Grimm, beweisen das – jede in ihrem Bereich.

Manche wissen schon als Kind, was sie später mal werden wollen. So wie Bianca Grimm. Altenpfleger oder Krankenschwester – das stand für die Nienburgerin bereits als Schülerin fest. Und sie hielt sich daran. Heute ist die 30-Jährige mit der durchtrainierten Sportlerfigur stellvertretende Leiterin des Seniorenwohkarrees Nienburg. Das bedeutet meist eine Menge Arbeit gleichzeitig auf unterschiedlichen „Baustellen“. Da wartet ein Telefongespräch in der Leitung, eine kurze Mitarbeiterbesprechung steht auf dem Programm, die ihren Mann suchende Irene Müller im Rollstuhl ist zu trösten, die Apfelkuchenbackgruppe hofft auf ihren Besuch usw. usw. Kein Problem für Bianca Grimm, die alles von der Pike auf gelernt hat.



Fürsorglich: Bianca Grimm spricht mit einer Bewohnerin.



Kompetent: Bianca Grimm (Mi.) bei einer Unterweisung

Das Lernen begann 2004 mit einem Freiwilligen Jahr im damaligen Pflegeheim Plötzkau. Die Arbeit begeisterte nicht nur sie, sondern sie auch ihre Vorgesetzten und am Ende des Jahres gab es eine Ausbildungsempfehlung und den Wunsch, im Objekt zu bleiben. Bianca begann beim Institut für Weiterbildung in der Kranken- und Altenpflege in Aschersleben eine dreijährige Lehre zur examinierten Altenpflegerin und blieb dem Seniorenheim, das inzwischen nach Nienburg umgezogen war, treu.

Die Treue hält bis heute. In einem Arbeitsgebiet, wo häufig gewechselt wird, ist sie seit nunmehr 13 Jahren ein Fels in der Brandung. Ihr „Heim“ ist ihr zweites Zuhause und ihre Liebe gehört den Senioren und die müssen diese nicht mal mit einem Mann teilen. Dafür – und auch für Kinder – hätte sie eben noch keine Zeit gehabt, lacht Bianca Grimm. Allerdings kümmert sie sich nicht nur um alte, sondern auch um junge Leute. So absolvierte sie 2011 eine einjährige Ausbildung zur Praxisanleiterin und ist seitdem als Mentor für die Azubis im Unternehmen zuständig. Und als wäre das nicht genug, steckt sie derzeit in einer Pflegedienstleiter-Ausbildung.

Wo kommt die Motivation her? „Die Bewohner motivieren mich. Pflege, das ist körperlich und geistig ein anspruchsvoller Beruf, aber es kommt viel zurück. Man ist mitten im Geschehen, man wird vermisst, wenn man ein paar Tage nicht da ist, man bekommt Freude und Sorgen mitgeteilt. Es ist ehrlich gemeint. Diese Herzlichkeit treibt mich an.“

Die Herzlichkeit ist es, die auch Simone Emmler antreibt, Sommer wie Winter, früh und spät, bei Wind und Wetter. Auch die engagierte 47-Jährige kümmert sich um Pflegebedürftige. Auch sie ist examinierte Pflegefachkraft. Auch sie hat einmal ungelernet und als Ehrenamtliche im Seniorenheim Plötzkau angefangen, allerdings einige Jahre vor Bianca Grimm. Ihr Engagement, ihr freundliches Wesen und ihre zupackende Art machten schnell die Runde und auch sie wurde ermuntert, eine Ausbildung im Pflegebereich zu machen. Die gelernte Technische Zeichnerin setzte sich auf die Abendschule



Dynamisch: Simone Emmler

und wurde Schwestern-/Pflegehelferin. In der Position arbeitete sie viele Jahre. Allerdings war stationäre Arbeit nicht ihr Ding. Sie wollte mobil und unterwegs sein. So verstärkte sie das Team der ambulanten Pflege am Standort Bernburg. Eine leichte Tätigkeit war das nicht, wenn man pro Tag über 20 Personen betreute. Und auch eine zeitintensive.

Auf Familie wollte sie dennoch nicht verzichten, heiratete und bekam eine Tochter. Familienmitglied ist sie aber oft auch bei ihren Kunden. Man wartet auf sie, lauscht den Neuigkeiten von draußen, erzählt ihr Freuden und Sorgen, fragt sie nach Rat ... „Auch das macht die Arbeit so erfüllend“, sagt sie. Mit genug praktischer Kompetenz ausgerüstet, ließ sie sich 2014/15 zur examinierten Pflegehelferin ausbilden und schloss danach noch eine Weiterbildung zur examinierten Pflegefachkraft an. Das bedeutet natürlich mehr Verantwortung, denn damit muss sie auch vom Arzt verordnete medizinische Leistungen erbringen.

Verantwortung übernehmen in einem Unternehmen, das seine Mitarbeiter fordert und fördert – Simone Emmler und Bianca Grimm sind zwei Frauen, die dem DRK ein Gesicht geben, die für andere etwas bewegen und sich dabei selbst verwirklichen.



Hochmobil: Simone Emmler auf dem Weg zu ihren Pflegekunden

Rettungswache Dröbel fertiggestellt

Die Zeit der Provisorien ist vorbei. Seit Mitte Oktober verfügt der DRK-Rettungsdienst über einen weiteren modernen Standort in Bernburg-Dröbel.

Zwölf Minuten – diese Zeit bleibt nach Alarmauslösung einem Rettungsteam, den Notfallort zu erreichen. Das ist für das Gebiet des ehemaligen Landkreises Bernburg von nur einem Standort aus nicht immer zu schaffen. So musste das DRK Bernburg nach Konzessionsverlängerung in zusätzliche Standorte investieren. Um den östlichen Einsatzbereich abzudecken, wurde eine Rettungswache im Ortsteil Dröbel erforderlich. Mit einer alten Werkswohnung auf dem Gelände der Stadtwerke fand man eine Übergangslösung. Parallel dazu sollte neu gebaut werden. Dieser Plan wurde aus Kostengründen aber wieder verworfen. Gleichzeitig kam das Angebot der Stadtwerke Bernburg, die bereits genutzte Wohnung auszubauen.

So entstand eine moderne Wache mit Aufenthaltsbereich sowie für Frauen und Männer getrennten Umkle-, Dusch- und Ruheräu-

men. Stationiert sind hier ein Rettungswagen und zwei Personen Besatzung. In Verbindung mit den anderen Rettungswachen – Semmelweisstraße, Könnern und Alsleben – werden alle, die im Altkreis Bernburg dringend medizinische Hilfe benötigen, zukünftig noch sicherer und schneller versorgt.



Sorgt im Notfall für schnelle medizinische Hilfe: Rettungsassistent Patrick Heinecke



Geschäftsstelle Bernburg,
Semmelweisstr. 27/28,
06406 Bernburg
Rettungsdienst, Verwaltung

Tel.: 03471 327-0

Seniorenwohnpark Bernburg,
Semmelweisstr. 31,
06406 Bernburg
stationäre und ambulante Pflege

Tel.: 03471 36469-0

Seniorenwohnpark Güsten,
Henri-Dunant-Str. 1,
39439 Güsten
altengerechtes Wohnen,
stationäre Pflege

Tel.: 039262 874-0

Seniorenwohkarree Nienburg,
Marktplatz 4,
06429 Nienburg
altengerechtes Wohnen,
stationäre und ambulante Pflege

Tel.: 034721 301-30

E-Mail: info@drk-bernborg-slk.de | Homepage: www.drk-bernborg-slk.de